

Aus der Arbeit des IAG

Ausgabe 7/2012

617.0-IAG:617.1

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Instrumente für die Evaluation

Problem

Im Rahmen ihres Präventionsauftrages unterstützen und beraten die Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ihre Mitgliedsunternehmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Studien zeigten, dass BGM in Unternehmen bereits weit verbreitet ist. Eine Evaluation ist für die systematische Weiterentwicklung des BGM unerlässlich. Für Unfallversicherungsträger und Mitgliedsunternehmen ist von Interesse, wie wirksam bisherige Aktivitäten im Rahmen des BGM waren und ob Optimierungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund hat das IAG eine Übersicht über derzeit vorhandene Instrumente für die Evaluation von BGM erstellt. Die Instrumente wurden nach verschiedenen Kriterien kategorisiert und anwenderorientiert aufbereitet.

Aktivitäten

Die Recherche erfolgte über eine teilsystematische Suche mithilfe von Schlagwörtern. Genutzt wurden z. B. Literaturkataloge deutscher Hochschulen und Datenbanken von Fachzeitschriften. Zahlreiche Instrumente stammen zudem aus dem angestrebten Nutzerkreis. Instrumente wurden dann einbezogen, wenn ihr Schwerpunkt auf dem betrieblichen Gesundheitsmanagement im Betrieb lag, sie eine inhaltliche Eignung zur Evaluation aufwiesen, praxisnah und kostenfrei waren und entweder ganzheitlich oder mindestens ein mög-



© bradcalkins – fotolia.com

liches Themenfeld von „Gesundheit im Betrieb“ ansprechen.

Im Anschluss an die Recherche wurden die Instrumente kategorisiert und in einer Tabelle zusammengestellt.

Ergebnisse und Verwendung

Die Tabelle umfasst 61 Instrumente und gibt Auskunft über folgende Eigenschaften der Instrumente:

- Allgemeine Merkmale: Dabei wurden näher betrachtet: Nummerierung in der Tabelle, Autor/Herausgeber, Bezeichnung, Erscheinungsjahr, Instrumentenart.
- Gliederung

- Zielgruppe: Hierbei wurde erfasst, ob, und wenn ja, auf welche Branche sich ein Instrument bezieht, ob das Instrument eher zur Umsetzung einer Mitarbeiter- oder einer Unternehmensbefragung konzipiert wurde und für welchen Unternehmenstyp (Unternehmensgröße) es primär geeignet ist.
- Datenqualität: Es wurde geprüft, welche Qualität die mithilfe der Instrumente erhobenen Daten haben. Unter subjektiven oder auch weichen Daten werden beispielsweise Gefühle oder Meinungen verstanden. Kennzahlen zählen dagegen zu den objektiven Daten.
- Evaluationsansatz: Gemäß *Pfaff* handelt es sich bei der Evaluation um eine „systematische, datengestützte Bewertung von Interventionen“. Letztere unterscheidet *Pfaff* in Maßnahmen, Programme und Managementsysteme. In der Analyse der Instrumente wurden jene, die Managementthematiken, oder Variablen, die das ganze Unternehmen betreffen, als Instrumente für die Evaluation von Managementsystemen eingestuft.
- Auswahl nach der Daten-Zeit-Methodologie-Evaluator(DZME)-Klassifikation: Nach *Uhl* werden Daten-, Zeit- und Evaluationsdimension betrachtet: z. B. zu welcher Zeit im Prozess die Evaluation erfolgt, ob interne oder externe Evaluation vorgesehen ist (beispielsweise Selbstevaluation im Unternehmen oder Fremdevaluation).
- Quelle: Für jedes Instrument wurde die konkrete Quelle als Bezugsmöglichkeit angegeben.

Die Tabelle stellt somit eine nutzerorientierte Hilfe zur Verwirklichung eigener Evaluationsvorhaben und zur Beratung von Mitgliedsbetrieben dar. Sie kann im IAG angefordert werden.

Nutzerkreis

Unfallversicherungsträger und Betriebe

Weiterführende Informationen

- Sockoll, I.; Kramer, I.; Bödeker, W.: Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention. Zusammenstellung der Wissenschaftlichen Evidenz 2000 bis 2006. iga-Report 13. Hrsg.: Initiative Gesundheit und Arbeit (iga), Essen 2008
- Pfaff, H.; Slesina, W. (Hrsg.): Effektive betriebliche Gesundheitsförderung. Konzepte und methodische Ansätze zur Evaluation und Qualitätssicherung. Juventa, Weinheim/München 2001
- Uhl, A.: Kriterien der Evaluation in der Suchtprävention. Prävention. Zeitschrift für Gesundheitsförderung (2007) Nr. 4, S. 120-124

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Evaluation und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Literaturanfragen

IAG, Bibliothek